

Zum Inhalt dieses Heftes

Ein buntes Gemisch heimatgeschichtlicher Beiträge liefert das diesjährige Heft des Kreisgeschichtsvereins Calw. Allen, die daran als Autoren mitgewirkt haben, gebührt dafür nicht nur der Dank des Schriftleiters – sondern mehr noch: alle Anerkennung für die Mühen des Recherchierens und des Niederschreibens. Nur die Leser/innen, die sich selbst schon einmal solch einem Auftrag unterzogen haben, können abschätzen, wie viel Zeit und Energie die Autoren/innen investieren müssen, bis alles hieb- und stichfest aufgeschrieben dasteht – und das auf freiwilliger, ehrenamtlicher Basis.

Dr. Theo Kiefner aus Calw-Altburg eröffnet den Reigen der Beiträge. Seit mehr als 40 Jahren forscht er mit Akribie über die Zuwanderung der Waldenser, die um 1700 in unserer Region den heutigen Ort Neuhengstett gegründet haben. Dr. Kiefner, Gründungs- und mittlerweile Ehrenmitglied des Kreisgeschichtsvereins, zählt europaweit zu den kompetentesten Forschern der Waldenserbewegung; er hat darüber doktriert, zahlreiche Schriften verfasst und mehrere internationale Ehrentitel erhalten. Sein Beitrag über die Methode seines Quellenstudiums ist quasi eine Summa seiner mühsamen wissenschaftlichen Lebensarbeit.

Über die Entstehungsgeschichte der heutigen Flurkarten berichtet Horst Roller, der 1. Vorsitzende unseres Kreisgeschichtsvereins. Da Flurkarten eine wichtige Informationsquelle für ortsgeschichtliche Studien sind, gibt er damit jedem Heimatforscher Anregungen und praktische Hinweise in die Hand.

Der Calwer Kreisarchivar Gregor Swierczyna zäumt die Nachkriegsgeschichte des Landkreises Calw anhand der jüngsten Baugeschichte des Landratsamtes auf, beginnend mit den ersten Planungen für einen Neubau vor 50 Jahren, gefolgt von dem Auszug des Amtes aus der Calwer Kernstadt in das Gewann Steinrinne oberhalb der Stadt bis hin zum letzten Erweiterungsbau "C", der im Sommer 2006 eingeweiht wurde.

In der ersten Hälfte der 1970er-Jahre war die Landeslinik Nordschwarzwald auf der Hochfläche des Lützenhardter Hofes oberhalb von Hirsau die größte Baumaßnahme im Landkreis Calw. Über die mehrjährige Planungs- und Bauphase dieses Großprojekts, auch über seine gesundheits- und sozialpolitische Bedeutung in einer Zeit, da die psychiatrische Medizin einen grundlegenden Wandel durchmachte (Stichwörter: Psychiatrie-Reform, Sozialpsychiatrie, Gemeindenähe) referiert Reinhold Späth, der von der Planungsphase an maßgeblich an dem Projekt mitgearbeitet hat und ab Inbetriebnahme der Klinik – das war 1975 – 25 Jahre lang der erste Verwaltungsleiter bzw. Betriebsdirektor der "LKN" war.

Weitere Beiträge befassen sich mit der ehemaligen Martinskirche im Ebhausener Ortsteil Wöllhausen (Autor: Dr. Hansmartin Ungericht), mit der erstaunlich gut belegten mittelalterlichen Geschichte des Ortes Fünfbronn an der südlichen Grenze des Kreises (Autor: Dr. Dietmar Waidelich), mit einem alten Brunnen in Altensteig, dessen Bedeutung erst im Jahr 2006 vom Altensteiger Stadtarchivar Fritz Kalmbach entschlüsselt werden konnte, und mit dem barocken Pfarrhaus von Ostelsheim, das nicht nur durch noble Architektur besticht, sondern auch eine Reihe namhafter Pfarrerfamilien beherbergt hat (Autorin: Irmgard Hülse).

Hermann Wulzinger

Redakteur

Schulstraße 23, 75385 Zavelstein, Tel. 07053-8282, E-Mail: wulzinger.zav@web.de

Redaktionsschluss für das nächste Heft: 31.10.2007